

Do you Love me?

Ryan+ Sharpay ^^

Von Lisandre

Kapitel 40:

Sharpay lächelte. Genau die Antwort hatte sie erwartet. Ihr ging es nämlich ganz genauso. Sie sah ihren geliebten Bruder an und küsste ihn kurz auf seine Lippen. „Ich liebe dich Ryan- ganz egal was noch kommt“ Genüsslich erwiderte Ryan den Kuss und versicherte seiner Schwester, dass er sie ebenfalls für immer lieben würde. Leicht gähnte er. „Gehen wir langsam zurück und ins Bett? Immerhin müssen wir ja fit sein für unsere große Ausbrechaktion“

Seine Schwester war damit einverstanden und sie gingen gemeinsam zurück zu dem Haus von Gabriella.

Dort packten sie ihre wenigen Sachen, die sie noch hatten und freuten sich zusammen auf ein hoffentlich besseres Leben in der Stadt ihrer Träume- New York. „Hoffentlich ist bald Freitag“, meinte Sharpay auf einmal. „Ich will endlich im Flieger sitzen“

Nach einer Weile hatten sie ihre wenigen Sachen, die sie von zu Hause mitgenommen hatten, in die Taschen gepackt und Sharpay sah Ryan an. „Sollen wir wirklich ohne ein Kommentar verschwinden? Ich meine, Troy und Gabriella haben so viel für uns getan- ich finde es einfach nicht richtig einfach zu verschwinden“

Ryan musste lächeln. „Genau das selbe hab ich auch grade gedacht;“, meinte er und nahm dann ihre Hand. „Gabriella ist sicher noch wach. Dann reden wir mit ihr drüber und morgen können wir dann mit Troy noch reden“

Sie gingen dann aus ihrem Zimmer raus und klopfen bei Gabriella an. „Herein“, kam es von drinnen und die Zwillinge traten ein. „Gabriella? Wir müssen mit dir was bereden“, fing Ryan an und das braunhaarige Mädchen nickte. „Nur zu. Was gibt's?“, fragte sie. Kurz sah Ryan zu seiner Schwester eher er dann weiter redete.

„Wir wollten uns von dir verabschieden“ Er warf seiner Schwester einen erneuten Blick zu. Es war ein Zeichen das sie weiter machen sollte. „Weil wir gehen werden. Weg aus Albuquerque- und zwar schon sehr bald noch genauer diesen Freitag“ Gabriella sah beide so an, als hielt sie das nur für einen dummen Scherz.

„Das....ist nicht euer Ernst?“, fragte sie nachdem sie eine Weile geschwiegen hatte. „Doch unser voller Ernst. Wir möchten endlich unsere Ruhe und keine Probleme mehr. Aber was wir ganz besonders möchten ist endlich unseren Traum verwirklichen und am Broadway berühmt werden“ „Aber was ist mit der Schule? Euren Eltern? Euren Freunden? Wollt ihr wirklich alles hier zurücklassen?“

„Darum reden wir ja jetzt mit dir. Und wir werden auch noch Troy und den anderen bescheid sagen und uns verabschieden. Den Kontakt möchten wir ja nicht verlieren. Unsere Eltern sind uns egal. Weil sie eh gegen uns sind. Die Schule kann uns auch egal

bleiben. Da sie Sharpay eh rausschmeißen wollen wegen nichts- also was sollen wir noch hier? Hier fühlen wir uns nicht sicher. Wir wollen an einen Ort, an dem wir unsere Träume verwirklichen können- und oben drein auch noch mal völlig neu anfangen können“

„Aber....“ Gabriella wollte was sagen, aber dann sah sie in die entschlossenen der Zwillinge blickte, merkte sie, das sie die beiden nicht von ihrem Vorhaben abhalten konnte. Egal was sie sagte. „Okay ihr müsst es ja wissen“; meinte sie und lächelte jetzt.

„Aber ihr müsst erlauben das wir ne Abschiedsparty für euch schmeißen“

„Haben wir absolut nichts dagegen- danke Gabriella. Für alles“ „Ach was das war doch selbstverständlich. Dafür sind doch Freunde da“ Sharpay lächelte leicht. „Wenn wir mal berühmt sind- dann bekommst du ne Freikarte für ne Vorstellung“, versprach sie.

„Ich brauch dann aber mindestens zwei weil ohne Troy fahre ich nicht nach New York;“ meinte Gabriella und stand auf. Sie umarmte jeweils Ryan und Sharpay.

„Ihr werdet mir fehlen“, meinte sie ehrlich. „Du uns auch- sicher“ Ryan lächelte. „Aber wir haben ja unsere Handys und wir werden uns sicher bei dir melden“, meinte Sharpay jetzt.

„Das will ich auch schwer hoffen“ Gabriella lächelte und sah dann auf die Uhr. „Es ist schon spät ihr zwei- und morgen ist Schule für mich...wärt ihr so nett und mich schlafen zu lassen?“

Ryan und Sharpay nickten, wünschten Gabriella eine Gute Nacht und verließen dann das Zimmer. „So das war Nummer eins“, meinte Ryan jetzt.

„Ja und der Rest kommt dann auch morgen dran- jetzt bin ich müde“ Sharpay schmiegte sich beim Gehen an Ryan heran. „Wir gehen ja jetzt schlafen“, meinte ihr Bruder lächelnd.

„Den Schlaf brauchen wir auch- die nächsten Tage werden sicher noch anstrengend“

„Ja vor allem die tolle Abschiedsparty die Gabriella schmeißen will- mal sehen was da noch auf uns zu kommt“ „Ich will es glaub ich gar nicht wissen“ „Wir sehen es ja dann“

Sie waren in ihrem Zimmer angekommen und beide machten sich schnell fürs Bett fertig. Dann legten sie sich hinein und kuschelten sich aneinander. Dann schliefen sie ruhig ein.